

Bachelorstudium  
Sozialwirtschaft



Alles über dein Studium 2022/23



@oeh\_sozialwirtschaft



fb.com/oehsozialwirtschaft

# Inhaltsverzeichnis

Über diese Broschüre	3
Studienvertretung - what's that?	4
Allgemeines zu Sozialwirtschaft	6
Berufsaussichten nach SozWi?	7
Allgemeines zum Bachelor SozWi	8
Bachelor - und dann?	9
Dein Einstieg ins Studium	10
Das Bachelorstudium Sozialwirtschaft im Detail	13
Überblick über die Fächer	13
Lehrveranstaltungsspezifikation	14
Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP)	14
Gesellschafts- und Sozialpolitik (GesPol)	15
Soziologie	18
Wirtschaftswissenschaften	20
Schlüsselqualifikationen	28
Freie Lehrveranstaltungen	28
Bachelorarbeit	30
Studienabschluss	31
Vom Bachelorstudium ins Masterstudium	32
SozWi-FAQ - Das Wichtigste auf einen Blick	35
Überblick über die aktuelle StEOP	38
Platz für Notizen	39
Deine aktuellen Ansprechpersonen	40

## Impressum:

ÖH-Sozialwirtschaft & Comparative social policy and welfare

Altenberger Straße 69, 4040 Linz, [sozwi@oeh.jku](mailto:sozwi@oeh.jku)

Dieser Broschüre liegt die im Mitteilungsblatt vom 15.06.2021 beschlossene und am 01.10.2021 in Kraft getretene Fassung des Curriculums Bachelorstudium Sozialwirtschaft durch den Senat der JKU Linz zu Grunde. Es ist nicht auszuschließen, dass in nächster Zeit noch geringfügige Änderungen nötig werden. Die ÖH Sozialwirtschaft wird über nachträgliche Änderungen zeitgerecht informieren!

Design: Benjamin Olejniczak-Berger

# Über diese Broschüre

Diese Infobroschüre zum Bachelorstudium richtet sich sowohl an Studienanfänger:innen, als auch Student:innen in fortgeschrittenem Semester. Auf den ersten Seiten findest du allgemeine Informationen über das Bachelorstudium Sozialwirtschaft. Danach wird der Studienplan im Detail beschrieben - inklusive einer hilfreichen Übersicht über alle Kurse sowie Voraussetzungsketten. Abschließend findest du detaillierte Informationen zum Bachelorabschluss sowie den Bestimmungen zum Übertritt in das Masterstudium. Am Ende der Broschüre findest du noch eine Übersicht über die aktuelle StEOP-Fassung.

Die Broschüre ist ein Produkt deiner ÖH Sozialwirtschaft – einem Team von SozWi-Student:innen, welche sich ehrenamtlich für dich einsetzen. Neben dem Erstellen hilfreicher Broschüren führt die Studienvertretung Beratungen durch, verhandelt über bessere Studienbedingungen und organisiert spannende Veranstaltungen abseits des Uni-Alltags.

Wenn auch du dich bei uns engagieren willst, melde dich einfach bei:

**[sozwi@oeh.jku.at](mailto:sozwi@oeh.jku.at)**

Wir wünschen dir viel Freude beim Studium der Sozialwirtschaft!



Maximilian Niedermayr & Alice Schwarz  
[maximilian.niedermayr@oeh.jku.at](mailto:maximilian.niedermayr@oeh.jku.at)  
[alice.schwarz@oeh.jku.at](mailto:alice.schwarz@oeh.jku.at)

# Studienvertretung - what's that?

Die ÖH ist die erste Anlaufstelle für Student:innen an den jeweiligen Universitäten. Die Unterstützung der Student:innen für einen möglichst reibungslosen Studienablauf ist eines der wichtigsten Ziele. Das beginnt bei der Erstsemestrigenberatung, weiter über regelmäßig angebotene Sprechstunden während des Semesters und geht bis hin zu der raschen Erreichbarkeit per E-Mail für die Student:innen. Eine Studienvertretung existiert für jede Studienrichtung und wird von den Student:innen alle zwei Jahre direkt gewählt. Die fünf ehrenamtlichen Mandatar:innen der ÖH Sozialwirtschaft werden während ihrer Amtsperiode tatkräftig unterstützt durch ein Team aus freiwilligen Helfer:innen.

*So kannst du uns erreichen:*

## Ersti-Orientierungsveranstaltung

Die Orientierungsveranstaltung ist für Erstsemestrige die Sozialwirtschaft studieren und findet zu Beginn jedes Semesters statt. Bei dieser Veranstaltung informieren wir dich genauer über die Lehrveranstaltungen und das Curriculum, Beihilfen uvm. Auch Höhersemestrige sind gerne Willkommen!

## Sprechstunden

Unsere Sprechstunden finden im SOWI-Kammerl, welches sich im Keplergebäude beim ‚Sparkasse‘-Eingang befindet, statt. Die Sprechstundenzeiten findest du bei der Tür des SOWI-Kammerls und unseren Medien. Außerdem kannst du dich auch per Mail melden um einen persönlichen oder online Beratungstermin auszumachen.

## Instagramseite „ÖH Sozialwirtschaft“

### **oeh\_sozialwirtschaft**

Auf unserer Instagramseite informieren wir dich über kommende Aktivitäten der Studienvertretung, Veranstaltungen und Änderungen. Zudem kannst du uns dort auch immer eine Nachricht senden.

Wir betreiben außerdem die Facebookseite:

**fb.com/oehsozialwirtschaft**

## Discordserver „Sozialwirtschaft JKU“

Fragen zum Studium kannst du auch am Discordserver der ÖH SozWi stellen. In diesen Gemeinschaftsprojekt aller SozWi-Student:innen kannst dich hier mit deinen Studienkolleg:innen etwa über Kursinfos, Klausuren etc. austauschen. Die Zugangsdaten findest du in den WhatsApp-Gruppen und den sozialen Medien.

Die erste Adresse für deine Fragen:  
**sozwi@oeh.jku.at**

## Whats-App-Gruppen

Bei unseren Veranstaltungen und durch den direkten Kontakt in unserem SOWI-Kammerl sammeln wir fleißig Nummern, welche wir in Whats-App-Gruppen hinzufügen. Dort kannst du alle möglichen Fragen stellen, welche dir innerhalb weniger Minuten beantwortet werden. Außerdem knüpft man so auch schnell Kontakt zu Studienkolleg:innen.

## *Was macht eine Studienvertretung?*

### Beratung

In unseren Sprechstunden im SOWI-Kammerl und online helfen wir dir bei Fragen und Problemen im Studium weiter. Die Sprechstundenzeiten findest du auf der ÖH Homepage sowie direkt beim SOWI-Kammerl. Zudem sind wir rund um die Uhr via Mail an sozwi@oeh.jku.at erreichbar. Fragen zum Studium kannst du direkt in unserer WhatsApp-Gruppe stellen.

### Vertretung

Wir vertreten dich gegenüber den Lehrenden. Zudem treten wir in Uni-Gremien für eine stetige Verbesserung der Studienpläne bzw. Studienbedingungen ein.

### Service

Neben der Bachelorbroschüre findest du zahlreiche andere Hilfsmittel, wie z.B. die Masterbroschüre, das SozWi-Kompakt Magazin oder einige Online-Ressourcen.

### Veranstaltungen

Studienvertretung heißt für uns mehr als nur Service. Wir organisieren darüber hinaus Veranstaltungen, die über den universitären Alltag hinausgehen. Wir veranstalten zum Beispiel regelmäßig Vernetzungsevents, Exkursionen mit Bezug zum Studium oder auch unser Absolvent:innen-Talks.

### Social Events

Eine Vernetzung unter den Studierenden ist wünschens- und unterstützenswert. Dies geschieht etwa in den Gruppen auf WhatsApp und Discord und bei unseren regelmäßig stattfindenden SozWi-Stammtischen.

# Allgemeines zu Sozialwirtschaft

## Sozialwirtschaft - was ist das?

Das Studium der Sozialwirtschaft besteht aus einer Kombination aus Gesellschafts- und Sozialpolitik, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften, Recht und Schlüsselqualifikationen wie Statistik.

Seit dem Wintersemester 2009 wird Sozialwirtschaft an der JKU Linz nur mehr als 6-semesteriges Bachelorstudium angeboten. Auf das Bachelorstudium SozWi folgt ein Masterstudium, welches das zuvor erlernte Wissen weiter vertieft und eine weitere individuelle Schwerpunktsetzung ermöglicht.

Sozialwirtschaft wird österreichweit nur an der JKU angeboten und ist bereits seit Jahrzehnten fixer Bestandteil des Angebotes. Durch die Integration sozial-, wirtschafts- und politikwissenschaftlicher Aspekte, sowie Ergänzungen im Bereich Recht strebt Sozialwirtschaft eine Vernetzung unterschiedlicher Perspektiven auf verschiedene Themenfelder an.

Die Aktualität der interdisziplinären Betrachtungsweise von wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Problemstellungen, mit dem Mensch im Mittelpunkt, ist größer denn je.

## Generalisierung statt Spezialisierung

Die unterschiedliche Betrachtungsweise auf gesellschaftliche Tatbestände macht Sozialwirt:innen gewissermaßen zu Generalist:innen. Aufgrund der internationalen Vernetzung, Entgrenzung der Märkte und Hartnäckigkeit von sozialen, kulturellen und ökonomischen Problemen wird eine interdisziplinäre Betrachtungsweise immer wichtiger.



Benjamin Olejniczak-Berger  
benjamin.olejniczak@oeh.jku.at

# Berufsaussichten nach SozWi?

## Berufsaussichten

Aufgrund der Interdisziplinarität des Studiums ermöglicht das Sozialwirtschaftsstudium ein breites Feld an beruflichen Möglichkeiten.

Berufsfelder für Absolvent:innen sind:

- Aufgaben in nationalen und internationalen Einrichtungen und Unternehmungen der Sozialökonomie (NPOs bzw. NGOs)
- Beratung, Advocating, Empowerment in gesellschafts- und sozialpolitischen Handlungsfeldern
- Aufgaben im systemübergreifenden Projektmanagement in den Feldern Soziales, Wirtschaft, Umwelt, Politik, Bildung und Kultur
- Anwendungsorientierte, vernetzte Forschungstätigkeiten in den Bereichen Soziales, Wirtschaft, Umwelt, Politik, Bildung und Kultur
- Aufgaben im privatwirtschaftlichen Bereich z.B. Human-Resource Management oder Marketing.

## Kommentar einer Absolventin

„Als eine an sozialen, politischen und ökonomischen Zusammenhängen interessierte Person war SozWi das perfekte Studium für mich. Kritisch beschrieben ist SozWi „von allem ein bisserl was, aber nichts wirklich“. Dafür sind Sozialwirt:innen Fachleute für Schnittstellen und können ein Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und sich mit ExpertInnen und Betroffenen rasch und kompetent verständigen. So vielfältig das Studium war, so abwechslungsreich ist meine Arbeit in der OÖ GKK: Ich analysiere Studien und Befragungsergebnisse, entwickle Konzepte zum Lösen von Problemfeldern, begleite selbständig oder im Team die Umsetzung von Ideen und übernehme Aufgaben in der Öffentlichkeitsarbeit. Das Studium der Sozialwirtschaft - und das Engagement in der Studierendenvertretung haben mich auf meine Arbeit sehr gut vorbereitet.“

Mag.<sup>a</sup> Katharina Siegl, arbeitet in der OÖ GKK

# Allgemeines zum Bachelor Sozialwirtschaft

Das Bachelorstudium Sozialwirtschaft erstreckt sich über eine Regelstudiendauer von sechs Semestern (und ein weiteres Toleranzsemester) und ist durch eine Modulstruktur gegliedert. Die einzelnen Module enthalten in der Regel fachlich zusammenhängende Lehrveranstaltungen. Insgesamt lässt sich das Bachelorstudium Sozialwirtschaft grob in vier Phasen unterteilen. Diese Unterteilung hat keinen verpflichtenden Charakter, sondern dient dir lediglich als Orientierung:

Am Beginn des Studiums steht die so genannte Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP). Diese enthält Basismodule aus allen Fachbereichen des Studiums und soll dir bereits zu Beginn des Studiums einen Überblick geben. Die StEOP ist verpflichtend zu absolvieren. Genaueres zur StEOP findest du weiter hinten in der Broschüre.

Aufbauend auf diese bzw. parallel zur Studieneingangsphase werden in einer Reihe von Pflicht-Modulen grundlegende Kenntnisse über wichtige Theorien, Themenfelder und Methoden aus Gesellschafts- und Sozialpolitik, Soziologie, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, sowie Schlüsselqualifikationen (z.B. Recht, Englisch, etc.) vermittelt. Zudem sind Freie Lehrveranstaltungen nach Wahl zu absolvieren.

Etwa ab dem vierten Semester kannst du durch die Wahl von Schwerpunkten, wie beispielsweise International Management, Strategic Leadership, Sustainability Management oder Non-Profit-Management und Wahlfächern in allen Bereichen, deinem Studium eine individuelle Note geben. Du hast damit die Möglichkeit, entsprechend deiner Interessen ein eigenständiges Profil zu entwickeln.

Gegen Ende des Bachelorstudiums musst du eine Bachelorarbeit verfassen. Diese ist deutlich umfangreicher als eine Seminararbeit und ist (wie alle Arbeiten der Universität) nach wissenschaftlichen Kriterien zu verfassen.

# Bachelor - und dann?

Das Bachelorstudium gilt als abgeschlossen, wenn die Bachelorarbeit eingereicht wurde, sowie alle LVAs des Studienplans positiv abgeschlossen wurden. Eine eigene mündliche/schriftliche Abschlussprüfung für den Bachelor gibt es nicht!

Im Anschluss an das Bachelorstudium Sozialwirtschaft hast du die Möglichkeit, ein Masterstudium zu belegen. An der JKU werden verschiedene für Sozialwirt:innen interessante Masterstudien angeboten: Neben dem Masterstudium Sozialwirtschaft können Sozialwirt:innen auch spezialisierte Master aus Soziologie und Wirtschaftswissenschaften belegen. Dazu erhältst du genauere Informationen weiter hinten in der Broschüre.



Marvin Schütt  
marvin.schuett@oeh.jku.at





# Dein Einstieg ins Studium

## Schritt 1 Anmeldung zum Studium

„Online Registrierung“

Zuerst musst du dich im Internet via [www.jku.at](http://www.jku.at) online registrieren. In dieser Voranmeldung gibst du deine Daten an und kannst für deinen Studierendenausweis ein Foto hochladen. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommst du per E-Mail deine Voranmeldungsnummer, die du dann bei der persönlichen Zulassung brauchst. Das Aufnahmeverfahren für das nächste Studienjahr findest du online, wenn du nach Anmeldung und JKU suchst.

## Schritt 2 Zulassung zum Studium

Im Zulassungsservice (Bankengebäude im Erdgeschoss, Eingang draußen neben der Kepler Society) kannst du die Anmeldung fürs Studium endgültig abschließen und bekommst deine eigene Matrikelnummer und deinen Studierendenausweis/Keplercard per Post zugeschickt (oder teilweise gleich).

Für die Zulassung benötigst du folgende Dokumente, Bitte vergewissere dich, dass alle deine Dokumente als PDF-Format vorliegen und vollständig (alle Seiten) sowie gut lesbar sind.:

- Gültiger Reisepass, Personalausweis oder auch Führerschein in Verbindung mit deinem Staatsbürgerschaftsnachweis.
- Nachweis der allgemeinen Universitätsreife (z. B. Maturazeugnis, deutsches Abitur), alle Seiten.
- Bestätigung über eine Namensänderung, wenn nicht auf allen Urkunden Namensgleichheit besteht (z. B. Heiratsurkunde)
- Abgangsbescheinigung und Studienerfolgsnachweis, wenn du von einer anderen Universität kommst und an der JKU die gleiche Studienrichtung studieren möchtest

Das JKU-Passwort ermöglicht dir ab jetzt den Zugang u.a zu: KUSSS, Moodle, LISSS und W- LAN am Campus.

# Dein Einstieg ins Studium

## Schritt 4 Kepler Card / Servicepoint

Die Kepler Card ist dein Studierendenausweis. Sie dient auch als Ausweis bei Prüfungen, in der Bibliothek, bei den ÖH- Wahlen uvm. Weiters kann sie auch als Ein- und Ausfahrtsticket beim Campusparkplatz verwendet werden.

Nachdem du die Kepler Card per Post (oder bei der persönlichen Zulassung) erhalten hast und den ÖH-Beitrag (sowie gegebenenfalls auch den Studienbeitrag) über KUSSS eingezahlt hast, musst du sie bei einem Servicepoint aktivieren. An diesen Servicepoints solltest du deine Kepler Card auch jedes Semester verlängern. Ob deine Karte noch gültig ist, erkennst du am aufgedruckten Datum.

## Schritt 5 Erstsemestrigenberatung

Die Erstsemestrigenberatung gibt dir eine kleine Starthilfe für dein Studium. Hier beantworten wir dir noch offene Fragen zum Studium und geben dir Tipps und Tricks fürs Studium, sowie einen kleinen Leitfaden für Fächer im ersten Semester.

## Schritt 6 Orientierungsveranstaltung

Bei der Sozialwirtschaft-Orientierungsveranstaltung erfährst du wichtige Infos zur JKU, zur ÖH und zum SozWi-Curriculum. Du erfährst alle Infos zu deiner StEOP, zu den Schwerpunkten und zu Lehrveranstaltungen. Im Anschluss spazieren wir noch gemeinsam über den Campus, damit du auch deine Hörsäle findest.

## Schritt 7 Lehrveranstaltungsanmeldung über KUSSS

Nachdem du in Ruhe geplant hast, welche Kurse du in einem Semester besuchen willst, schaust du auf der Serviceplattform für Studierende, genannt KUSSS ([www.kuss.jku.at](http://www.kuss.jku.at)) nach, wann und bei welchem:r Lehrveranstaltungsleiter:in du deine Kurse besuchen möchtest. Wann die Anmeldezeit für die Kurse beginnt, erfährst du über das KUSSS selbst oder in deinen Immatrikulationsinformationen.

Durch die Anmeldung zu den einzelnen Kursen erstellst du dir selbst deinen jeweiligen Semesterplan. Du brauchst dir keinen Stress zu machen, denn für Lehrveranstaltungen gilt grundsätzlich das Zufallsprinzip bei der Zuteilung. Es ist also egal, wann du dich für deine Kurse innerhalb des Anmeldezeitraums anmeldest. Bis zum Ende der Anmeldephase kannst du dich auch nach Belieben wieder von Kursen abmelden und andere wählen.

Nach Ende der Anmeldezeit errechnet das System die Zuteilung mittels einer Formel per Zufall. Nach einigen Tagen kannst du dann im KUSSS sowohl deine LVA-Zuteilungen, als auch die LVAs, in denen du auf der Warteliste stehst, abfragen.

**Schritt 8**  
**Deine Lehrveranstaltungen**

Wir empfehlen dir dringend zum ersten Lehrveranstaltungstermin zu gehen, da hier der Ablauf der LVA geklärt wird. Manche LVA-Leiter:innen melden Studis, die nicht beim ersten Termin erscheinen, sogar ab. Wenn Anwesenheitspflicht herrscht, solltest du unbedingt der LVA-Leitung eine Mail schreiben, falls du nicht kommen kannst. Falls du an einer Lehrveranstaltung doch nicht teilnehmen kannst, solltest du dich am besten über KUSSS abmelden. Meldest du dich nicht ab, wirst du im nächsten Semester im KUSSS bei der Anmeldung nachrangig gegenüber anderen Studierenden behandelt!

Meldest du dich innerhalb der ersten 20 % der Lehrveranstaltung ab, bekommst du zwar keinen negativen Schein, wirst aber trotzdem im nächsten Semester bei der Zuteilung nachrangig behandelt. Solltest du bei einer LVA „nur“ auf der Warteliste stehen oder gar keine Zuteilung bekommen haben, diese LVA jedoch dringend benötigen oder unbedingt besuchen wollen, dann schreibe auf jeden Fall der LVA-Leitung eine Email mit Bitte um Aufnahme in die LVA. Du kannst auch zum ersten Termin gehen und am Ende mit der LVA-Leitung direkt sprechen. Es gibt immer wieder Studierende mit Zuteilung, die nicht teilnehmen können und durch deine Anwesenheit kannst du vielleicht einen Platz ergattern.



Joshua Riedmann  
joshua.riedmann@oeh.jku.at

# Das Bachelorstudium Sozialwirtschaft im Detail

Das Bachelorstudium Sozialwirtschaft dauert in der Regel 6 Semester. Für den Abschluss sind 100 Semesterstunden bzw. 180 ECTS positiv zu absolvieren. Diese verteilen sich auf Pflichtfächer, Wahlfächer, Freie Lehrveranstaltungen und eine Bachelorarbeit. Folgend bieten wir dir eine detaillierte Darstellung des Studienplanes.

## Überblick über die Fächer

<u>Lehrveranstaltungen aus Pflichtfächern</u>	<u>126 ECTS</u>
davon aus Gesellschafts- und Sozialpolitik	39 ECTS
davon aus Soziologie	21 ECTS
davon aus Wirtschaftswissenschaften	36 ECTS
davon Schlüsselqualifikationen	18 ECTS
davon aus Vertiefung Gesellschafts- und Sozialpolitik	12 ECTS
<u>Lehrveranstaltungen aus Wahlfächern</u>	<u>30 ECTS</u>
davon aus soziologischen Fächern	6/9 ECTS
davon aus betriebswirtschaftlichen ODER volkswirtschaftlichen Fächern	18 ECTS
davon aus rechtlichen Fächern	6 ECTS
Freie Lehrveranstaltungen	12 ECTS
Bachelorarbeit	12/9/6 ECTS
<u>Bachelorstudium Sozialwirtschaft gesamt</u>	<u>180 ECTS</u>

Die Vermittlung des Wissens erfolgt in Sozialwirtschaft weitestgehend in Lehrveranstaltungen, die jeweils mit einer schriftlichen Prüfung oder einer anderen Art der Leistungsfeststellung abschließen.

#### Lehrveranstaltungstypen

- Kurse (KS) vermitteln wissenschaftliches Grundwissen einer bestimmten Fachdisziplin an eine größere Zahl von Studierenden. Es handelt sich um prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Das heißt, dass neben der üblichen Schlussklausur auch die Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden in Form von Hausarbeiten, Referaten oder Tests in die Benotung einfließen können.
- Intensivierungskurse (IK) vermitteln wissenschaftliches Detailwissen und dienen der Vertiefung des in Kursen erworbenen Grundwissens. Der Diskurs zwischen Lehrenden und Studierenden spielt eine sehr wesentliche Rolle und wird durch geringere Teilnehmer:innenzahlen qualitativ begünstigt.

- Seminare (SE) dienen dem wissenschaftlichen Diskurs. Von den Teilnehmer:innen werden eigene mündliche und schriftliche Beiträge, meist in Form von Seminararbeiten und Präsentationen, gefordert. In Seminaren herrscht üblicherweise Anwesenheitspflicht.
- In Soziologielehrveranstaltungen üblich ist die Vorlesung mit Übung (VU): Diese ist in der Praxis vergleichbar mit einem Kurs.
- Hinzu kommt technisch gesehen auch das Projektstudium (PJ), welches Praxis und Theorie verknüpfen soll. Studierende bearbeiten dabei alleine oder in Gruppen selbstständig eine Projektarbeit zu einem gesellschafts- oder sozialpolitischen Tatbestand.



Rafael Diesenreiter  
rafael.diesenreiter@oeh.jku.at

#### Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP)

Das Universitätsgesetz 2002 schreibt für jedes Studium vor, eine Studieneingangsphase zu definieren. Darin enthalten sind einige Lehrveranstaltungen, die Studierenden bereits zu Beginn des Studiums einen Überblick ermöglichen. Der Zweck davon ist, Studierenden möglichst rasch die Sicherheit zu geben, das für sie richtige Studium gewählt zu haben. Seit dem Wintersemester 2011 ist die StEOP verpflichtend zu absolvieren.

Um die StEOP abschließen zu können, musst du aus folgenden Kursen im Umfang von 21 ECTS mindestens 9 ECTS positiv absolvieren:

- VU Grundbegriffe und Grundzüge der Politik (6 ECTS)
- VU Grundzüge der Sozialpolitik (6 ECTS)
- VU Allgemeine Soziologie: Grundbegriffe (3 ECTS)
- VU Einführung in das Studium der Sozialwirtschaft (3 ECTS)
- KS Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (3 ECTS)

Achtung! Wir empfehlen dir, alle StEOP-Kurse im ersten Semester zu belegen. Wenn du die StEOP noch nicht abgeschlossen hast, kannst du nur folgende Kurse parallel belegen:

- KS Grundlgen der Kostenrechnung (3ECTS)
- KS Buchhaltung nach UGB (3 ECTS)
- KS Einführung in die Volkswirtschaftslehre (3 ECTS)
- KS Wissenschaftstheorie für Wirtschaftswissenschaften (3 ECTS)
- KS Kommunikative Fertigkeiten Englisch B2 (3 ECTS)
- VU Grundzüge der empirischen Sozialforschung (3 ECTS)

#### Gesellschafts- und Sozialpolitik (GesPol)

Der Bereich der Gesellschafts- und Sozialpolitik, kurz GesPol, setzt sich aus einem sogenannten Basismodul, vier weiterführenden Modulen und einem Vertiefungsfach zusammen. Die Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Gesellschafts- und Sozialpolitik dienen dem Verständnis von gesellschafts- und sozialpolitischen Konzepten, Strukturen und Prozessen und zeichnen sich durch eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit der gesellschaftsgestaltenden Funktion von Politik aus.



## Pflichtfach Gesellschafts- und Sozialpolitik

Typ	LVA	ECTS
<i>Basismodul: Einführung in das Studium der Sozialwirtschaft</i>		
VU	Einführung in das Studium der Sozialwirtschaft	3 ECTS
<i>Basismodul: Einführung in die Politikwissenschaft</i>		
VU	Grundbegriffe und Grundzüge der Politik	6 ECTS
<i>Basismodul: Einführung in die Sozialpolitik</i>		
VU	Grundzüge der Sozialpolitik	6 ECTS
<i>Modul: Politische Ideen und Systeme</i>		
KS	Politik und Gesellschaft	3 ECTS
KS	Politische Ideen	3 ECTS
KS	Regierungssysteme	3 ECTS
KS	Politische Institutionen in Europa	3 ECTS
<i>Modul: Projektstudium</i>		
UE	Projektstudium I	6 ECTS
UE	Projektstudium II	6 ECTS
<b>Summe</b>		<b>39 ECTS</b>

Das Modul Projektstudium sollte idealerweise erst ab dem 3. Semester besucht werden, da ansonsten nötige Vorkenntnisse fehlen!

Es besteht aus zwei aufeinander aufbauenden LVAs, in denen über ein Jahr hinweg ein Projekt theoretisch und empirisch erarbeitet wird.

Solltest du durch ein Auslandssemester oder etwas anderes zu einer Unterbrechung des Projektes veranlasst werden, setze dich bitte mit deinen Projekt-LVA-Leiter:innen in Verbindung!

## Vertiefung: Gesellschafts- und Sozialpolitik

Typ	LVA	ECTS
<i>a) Pool: Gesellschafts- und Sozialpolitik: Ausgewählte Themen und Anwendungsfelder:</i>		6 ECTS:
<u>aus:</u>		
KS	Österreichische Politik: Ausgewählte Aspekte	3 ECTS
KS	Vergleichende Politikwissenschaft: Ausgewählte Aspekte	3 ECTS
KS	Europäische Politik: Ausgewählte Aspekte	3 ECTS
KS	Gesellschaftliche Transformationen: Ausgewählte Aspekte	3 ECTS
<b>UND</b>		
<i>b) Pool: Gesellschafts- und Sozialpolitik: Aufgaben und Perspektiven:</i>		6 ECTS:
<u>aus:</u>		
VU	Handlungsfelder der österreichischen Sozialpolitik	3 ECTS
VU	Comparative Social Policy	3 ECTS
VU	Political Economy	3 ECTS
<b>Summe</b>		<b>12 ECTS</b>

Du musst im Vertiefungsfach Gesellschafts- und Sozialpolitik jeweils aus den Modulen Gesellschafts- und Sozialpolitik: Ausgewählte Themen und Anwendungsfelder und Gesellschafts- und Sozialpolitik: Aufgaben und Perspektiven zwei LVAs wählen.

So absolvierst du in jedem der beiden Module 6 ECTS und kommst im Endeffekt auf einen Umfang von 12 ECTS.

Welches LVAs du wählen sollst, hängt von deinen eigenen Interessen ab. Sprich dich auch mit deinen Kolleg:innen darüber ab.

## Soziologie

Die Soziologieveranstaltungen werden aus dem Studienplan Soziologie übernommen. Allgemein gibt es wie in der Gesellschafts- und Sozialpolitik ein Basismodul. Weiters ein Modul der theoretischen Soziologie, ein Modul der empirischen Sozialforschung und

ein Modul der Speziellen Soziologien. Dieser Bereich des Studiums soll dir die wichtigsten soziologischen Grundbegriffe, Fragestellungen und Arbeitsfelder vermitteln, sowie einen Überblick über die relevanten empirischen Forschungsmethoden geben.

### Pflichtfach Soziologie

Typ	LVA	ECTS
<i>Modul: Soziologie I</i>		
VU	Allgemeine Soziologie: Grundbegriffe	3 ECTS
VU	Grundzüge der empirischen Sozialforschung	3 ECTS
<i>Modul: Soziologie III</i>		
PS	Proseminar aus Soziologie	3 ECTS
<i>Modul: Empirische Sozialforschung</i>		
PS	Fallstudien	3 ECTS
VU	Datenanalyse 1 (Grundlagen)	3 ECTS
<i>Modul: Soziologie IV</i>		
VU	Einführung in die Speziellen Soziologien	6 ECTS
<b>Summe</b>		<b>21 ECTS</b>

#### Wichtig:

Du musst die LVAs „Allgemeine Soziologie: Grundbegriffe“ und „Grundzüge der Empirischen Sozialforschung“

absolvieren, bevor du dich für das „Proseminar Fallstudien“ sowie „Datenanalyse 1“ anmelden kannst.

Auch im Bereich der Soziologie musst du ein Wahlfach absolvieren. Du kannst entweder 2 Grundlagenlehrveranstaltungen der speziellen Soziologien wählen, oder eine Grundlagenlehrveranstaltung

und zusätzlich eine Vertiefung. Wird die zweite Variante gewählt, verringern sich deine zu absolvierenden Freien LVAs um 3 ECTS.

### Wahlfach Soziologie

Typ	LVA	ECTS
<i>Modul: Spezielle Soziologien</i>		
VU	Grundlagen der Speziellen Soziologie (eine Soziologie wählen)	3 ECTS
VU	Grundlagen der Speziellen Soziologie (eine Soziologie wählen)	3 ECTS
<b>ODER</b>		
<i>Modul: Spezielle Soziologie mit Vertiefung</i>		
VU	Grundlagen der Speziellen Soziologie (eine Soziologie wählen)	3 ECTS
SE	Vertiefung der Speziellen Soziologie	6 ECTS
<b>Summe</b>		<b>6/9 ECTS</b>



Monika Sießmeir  
monika.sießmeir@oeh.jku.at

# Gesellschafts- und Sozialpolitik

VU Grundbegriffe & Grundzüge der Politik 6 ECTS

VU Grundzüge der Sozialpolitik 6 ECTS

*Vertiefung in Gesellschafts- und Sozialpolitik:*

6 ECTS aus Ausgewählte Themen & Anwendungsfelder

6 ECTS aus Aufgaben und Perspektiven

KS Politik und Gesellschaft 3 ECTS

VU Einführung in das Studium der Sozialwirtschaft 3 ECTS

KS Österreichische Politik: Ausgewählte Aspekte 3 ECTS

VU Handlungsfelder der österreichischen Sozialpolitik 3 ECTS

KS Politische Ideen 3 ECTS

KS Politische Institutionen in Europa 3 ECTS

KS Vergleichende Politikwissenschaft: Ausgewählte Aspekte 3 ECTS

VU Comparative Social Policy 3 ECTS

KS Regierungssysteme 3 ECTS

PS Sozialwissenschaftliche Textproduktion 3 ECTS

KS Europäische Politik: Ausgewählte Aspekte 3 ECTS

VU Political Economy 3 ECTS

Modul Projektstudium

Projektstudium 1 6 ECTS

Projektstudium 2 6 ECTS

KS Gesellschaftliche Transformationen: Ausgewählte Aspekte 3 ECTS

# Soziologie

VU Allgemeine Soziologie 3 ECTS

VU Grundzüge der empirischen Sozialforschung 3 ECTS

*Wahlweise: Modul Spezielle Soziologien oder Modul Spezielle Soziologien mit Vertiefung:*

Modul Zwei Spezielle Soziologien

Modul Spezielle Soziologien mit Vertiefung

VU Einführung in die Speziellen Soziologien 6 ECTS

PS: Fallstudien 3 ECTS

VU: Grundlagen der Speziellen Soziologie 1 3 ECTS

VU: Grundlagen der Speziellen Soziologie 1 3 ECTS

PS Proseminar aus Soziologie 3 ECTS

VU Datenanalyse 1 Grundlagen 3 ECTS

VU: Grundlagen der Speziellen Soziologie 2 3 ECTS

SE: Vertiefung der Speziellen Soziologie 1 6 ECTS

## Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird je nach Bereich unterschiedlich bewertet. Nähere Infos gibt es in der Broschüre.

# Wirtschaftswissenschaften

KS Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 3 ECTS

KS Einführung in die VWL 3 ECTS

9 ECTS aus den weiterführenden Themen der BWL

9 ECTS aus den weiterführenden Themen der VWL

KS Grundlagen der Kostenrechnung 3 ECTS

KS Einführung in die Mikroökonomie 3 ECTS

KS Einführung in Marketing 3 ECTS

KS Marktwirtschaft & Staat 3 ECTS

KS Buchhaltung nach UGB 3 ECTS

KS Einführung in die Makroökonomie 3 ECTS

KS Einführung in Strategie & internationales Management 3 ECTS

IK Marktwirtschaft & Staat 3 ECTS

Schwerpunktfach aus WiWi

Wahl eines Schwerpunktfaches aus BWL und VWL im Umfang von 18 ECTS  
Achtung: Hier sind jeweils bestehenden Voraussetzungen zu beachten

KS Grundlagen des Supply Chain Management 3 ECTS

IK Einführung in die Mikroökonomie 3 ECTS

KS Grundlagen des Kostenmanagement & der Budgetierung 3 ECTS

IK Einführung in die Mikroökonomie 3 ECTS

KS Bilanzierung nach UGB 3 ECTS

KS Daten & Forschungsdesigns in der Ökonomie 3 ECTS

KS Finanzmanagement kompakt 3 ECTS

IK Daten & Forschungsdesigns in der Ökonomie 3 ECTS

KS Geschichte des ökonomischen Denkens 3 ECTS

# Schlüsselqualifikationen

KS Gender Studies Einführung 3 ECTS

Wissenschaftstheorie für Wirtschaftswissenschaften 3 ECTS

Freie Lehrveranstaltungen

müssen im Umfang von 12 ECTS absolviert werden

KS Privates Wirtschaftsrecht ODER KS Öffentliches Recht für SOWI, 3 ECTS

KS Statistik f. Sozial- & Wirtschaftswissenschaften 3 ECTS

Wahlweise: Modul Arbeitsrecht oder Modul Sozialrecht:

Kommunikative Fertigkeiten Englisch (B2) 3 ECTS

KS Englisch für Sozialwirt\*innen (B2+) 3 ECTS

Modul Arbeitsrecht

VU Individuales Arbeitsrecht ODER VU Kollektives Arbeitsrecht 3 ECTS

SE Arbeitsrecht 3 ECTS

Modul Sozialrecht

VU Sozialrecht 1 3 ECTS

VU Sozialrecht 2 3 ECTS

SE Sozialrecht 3 ECTS

Hier sind 2 der 3 LVAs zu wählen



STEOP Fächer parallel zu STEOP absolvierbar

## Wirtschaftswissenschaften

Im Bereich der Pflichtfächer Wirtschaftswissenschaften müssen Kurse im Ausmaß von 36 ECTS absolviert werden. Dazu kommt noch ein Schwerpunktfach im Rahmen von 18 ECTS.

Diese Kurse werden aus dem Studienplan Wirtschaftswissenschaften übernommen und liefern ein Verständnis für betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Vorgänge, sowie Strategien und deren Anwendung.

### Wichtig:

In den Modulen Weiterführende Themenfelder der BWL und Weiterführende Themenfelder der VWL müssen jeweils 9 ECTS erbracht werden. Dies entspricht 3 LVAs pro Modul. Welche LVAs du hierbei wählst hängt ganz von deinen eigenen Interessen ab. Sprich dich auch mit deinen Kolleg:innen ab.



Lorenz Pfeiffer  
lorenz.pfeiffer@oeh.jku.at

## **Tipp**

Studierende, die ihre Reifeprüfung im Rahmen des Lehrplanes von kaufmännischen höheren Schulen, sowie höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe, für Tourismus, für Mode und Bekleidungstechnik, sowie für künstlerische Gestaltung innerhalb der letzten 6 Jahre ab Antragsstellung abgelegt haben, erhalten die Kurse Buchhaltung und Kostenrechnung jedenfalls anerkannt. Dies bedeutet du kannst dir jeweils 3 ECTS-Punkte anrechnen lassen. Sonstige Prüfungen werden im Einzelfall nach Maßgabe der Gleichwertigkeit anerkannt.

In den BWL-Fächern gibt es (inkl. Schwerpunkte) zahlreiche Voraussetzungsketten! Plane diese unbedingt in dein Studium ein! Zum Beispiel für den Besuch des Kurses Grundlagen des Kostenmanagements und der Budgetierung ist die positive Absolvierung von Grundlagen der Kostenrechnung, für den Besuch des Kurses Bilanzierung nach UGB die positive Absolvierung von Buchhaltung nach UGB Voraussetzung.

## Pflichtfach Wirtschaftswissenschaften

<u>Typ</u>	<u>LVA</u>	<u>ECTS</u>
<u>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</u>		
<i>Modul: Kernkonzepte der BWL (9 ECTS)</i>		
KS	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	3 ECTS
KS	Grundlagen der Kostenrechnung	3 ECTS
KS	Buchhaltung nach UGB	3 ECTS
<i>Modul: Weiterführende Themenfelder der BWL (9 ECTS)</i>		
<u>aus</u>		
KS	Einführung in Marketing	3 ECTS
KS	Einführung in Strategie & internationales Management	3 ECTS
KS	Grundlagen des Supply Chain Management	3 ECTS
KS	Grundlagen des Kostenmanagement und der Budgetierung	3 ECTS
KS	Bilanzierung nach UGB	3 ECTS
KS	Finanzmanagement kompakt	3 ECTS
<u>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</u>		
<i>Modul: Kernkompetenzen der VWL (9 ECTS)</i>		
KS	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3 ECTS
KS	Einführung in die Makroökonomie	3 ECTS
KS	Einführung in die Mikroökonomie	3 ECTS
<i>Modul: Weiterführende Themenfelder der VWL (9 ECTS)</i>		
<u>aus</u>		
KS	Marktwirtschaft und Staat	3 ECTS
IK	Marktwirtschaft und Staat	3 ECTS
IK	Einführung in die Makroökonomie	3 ECTS
IK	Einführung in die Mikroökonomie	3 ECTS
KS	Daten und Forschungsdesigns in der Ökonomie	3 ECTS
IK	Daten und Forschungsdesigns in der Ökonomie	3 ECTS
KS	Geschichte des ökonomischen Denkens	3 ECTS
<u>Summe</u>		<u>36 ECTS</u>

## Schwerpunktfach Wirtschaftswissenschaften

Im Bereich der Wirtschaftswissenschaften ist ein Schwerpunktfach nach Wahl im Rahmen von 18 ECTS zu absolvieren. Um einen Schwerpunkt zu beginnen, müssen oft gewisse Voraussetzungen erfüllt sein.

Beachte auch:  
Schwerpunktfächer funktionieren etwas anders, je nachdem, ob du einen BWL oder VWL Schwerpunkt wählst. In BWL sind die Schwerpunktergänzungsfächer durch das jeweilige Fach bestimmt, in VWL gibt es dafür eine separate Liste auf der nächsten Doppelseite!

### Wichtig:

Die BWL-Schwerpunktfächer bestehen jeweils aus zwei Modulen im Umfang von 12 ECTS, die verpflichtend zu absolvieren sind, sowie weiteren Schwerpunktergänzungsfächern im Umfang von 6 ECTS!

## Schwerpunktfächer BWL

<u>Schwerpunktfach</u>	<u>ECTS</u>	<u>Schwerpunktergänzungsfächer</u>
Strategisches und marktorientiertes Management	18	KS Einführung in Marketing, KS Einführung in Strategie & Internationales Management KS Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagement ODER KS Einführung in Strategie & Internationales Management, KS Grundlagen des Kostenmanagements und der Budgetierung, KS Grundlagen des Supply Chain Management
Sustainability Management	18	KS Einführung in Strategie & Internationales Management, KS Grundlagen des Kostenmanagements und der Budgetierung, KS Grundlagen des Supply Chain Management
Controlling	18	KS Grundlagen des Kostenmanagements und der Budgetierung und KS Bilanzierung nach UGB

## Schwerpunktfächer BWL

<u>Schwerpunktfach</u>	<u>ECTS</u>	<u>Schwerpunktergänzungsfächer</u>
Accounting & Tax Management	18	KS Steuern und KS Bilanzierung nach UGB
Finance	18	KS Finanzmanagement kompakt, IK Jahresabschlussanalyse und KS Bilanzierung nach UGB
International Management	18	KS Einführung in Strategie & Internationales Management und KS Grundlagen des integrierten Managements KS Grundlagen des integrierten Managements ODER KS Einführung in Marketing, KS Grundlagen des Kostenmanagements und der Budgetierung, KS Bilanzierung nach UGB und KS Finanzmanagement kompakt
Public und Nonprofit Management	18	KS Einführung in Marketing, KS Grundlagen des Kostenmanagements und der Budgetierung, KS Bilanzierung nach UGB und KS Finanzmanagement kompakt
Organization, Innovation and Entrepreneurship	18	KS Einführung in Veränderungs- und Innovationsmanagement und KS Einführung in Organisation
Strategic Leadership	18	KS Einführung in Organisation, KS Einführung in Strategie & Internationales Management und KS Einführung in Veränderungs- und Innovationsmanagement



## Schwerpunktfächer VWL

<u>Schwerpunktfach</u>	<u>ECTS</u>	<u>Schwerpunktergänzungsfächer</u>
Economic Behavior in Organizations	12	siehe Ergänzungsfächer unten
Industrial Organization and Digital Economy	12	siehe Ergänzungsfächer unten
Macroeconomics and International Economics	12	siehe Ergänzungsfächer unten
Public Finance, Environment and Health	12	siehe Ergänzungsfächer unten
Macroeconomics and International Economics	12	siehe Ergänzungsfächer unten
Firmen und Märkte	12	KS Managerial Economics KS Personnel Economics

## Schwerpunktergänzungsfächer VWL

<u>Schwerpunktergänzungsfach</u>	<u>ECTS</u>
Kulturgeschichte des Denkens über die Wirtschaft	6
Makroökonomik und Internationale Wirtschaft	6
Wirtschaftliche Entscheidungen öffentlicher und Privater Akteure	6

### Wichtig:

Bei den VWL-Schwerpunktfächer werden LVAs im Umfang von 12 ECTS ausgewählt, sowie ein Schwerpunktergänzungsfach (bestehend aus 6 ECTS) aus der Liste der Schwerpunktergänzungsfächer VWL! (Ausnahme: Firmen und Märkte)



Noch Fragen?  
sozwi@oeh.jku.at

### **TIPP**

Informiere dich über das Angebot der WiWi-Schwerpunktfächer in den anderen Broschüren der ÖH JKU und bei den Schwerpunkt-Veranstaltungen, die auch oft stattfinden. Dort wird ein ausführlicher Überblick über die angebotenen BWL- und VWL-Schwerpunkte gegeben.

## Schlüsselqualifikationen

In den Schlüsselqualifikationen bekommt man ein Verständnis für Statistik, Englisch, Gender Studies und Wissenschaftstheorie für Wirtschaftswissenschaften. Außerdem wird ein Schwerpunkt in Arbeits- oder Sozialrecht gesetzt.

Anzumerken ist, dass du das gewählte Arbeits- oder Sozialrechtsmodul im Bachelor nicht mehr im Master belegen kannst.



Maximilian Neuhold  
sozwi@oeh.jku.at

### TIPP

Nähere Informationen zur Abschlussarbeit (Bachelor- bzw. Diplomarbeit, Bachelor- bzw. Diplomabschluss, sowie Fristen und Termine) findest du auf folgender Homepage:

[jku.at/studium/studierende/studienabschluss/](http://jku.at/studium/studierende/studienabschluss/)

## Freie Lehrveranstaltungen

Im Bereich der Freien Lehrveranstaltungen kannst du Kurse nach Wahl absolvieren. Du musst lediglich 12 ECTS nachweisen. Wir empfehlen dir folgende Kombinationen im Zusammenhang mit deinem Studium:

- Die Absolvierung einer weiteren wirtschaftswissenschaftlichen Fächerkombination, z.B. aus dem Bereich der Kernkompetenzen
- Die Absolvierung eines weiteren sozialpolitischen oder sozialphilosophischen Schwerpunktes
- Den Besuch von Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Institute für Frauen- und Geschlechterforschung, Neuere Geschichte und Zeitgeschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Philosophie und Wissenschaftstheorie, Pädagogik und Psychologie, sowie des Zentrums für Soziale und Interkulturelle Kompetenz
- Die Vertiefung einer gewählten Fachsprache
- Die Lehrveranstaltungen von anderen Universitäten (z.B. Fern-Uni Hagen)
- Die Mitwirkung in ehrenamtlichen Tätigkeiten (z.B. ÖH, Uniorchester, Feuerwehr & Rettung)

## Schlüsselqualifikationen

Typ	LVA	ECTS
<i>Modul: Argumentation und Reflexion</i>		
KS	Wissenschaftstheorie für Wirtschaftswissenschaften	3 ECTS
KS	Gender Studies Einführung	3 ECTS
KS	Statistik für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	3 ECTS
<i>Modul: Recht</i>		
KS	Privates Wirtschaftsrecht ODER	3 ECTS
KS	Öffentliches Recht für SoWi	3 ECTS
<i>Modul: Englisch für Sozialwirt*innen</i>		
KS	Englisch für Sozialwirt*innen (B2+)	3 ECTS
KS	Kommunikative Fertigkeiten Englisch (B2)	3 ECTS



# Bachelorarbeit

Bei der Bachelorarbeit handelt es sich um eine nach wissenschaftlichen Kriterien verfasste Arbeit, die quantitativ und qualitativ das Niveau einer Seminararbeit übersteigt. Sie ist an eine LVA gebunden und wird im Rahmen dieser LVA auch verfasst. Die LVA-Leitung betreut und beurteilt dann auch die Bachelorarbeit und die Arbeit beeinflusst die Note des Kurses maßgeblich. Parallel, also im selben Semester, zu der ausgewählten LVA für die Bachelorarbeit muss auch ein unterstützender Kurs zum Thema wissenschaftliches Arbeiten belegt werden, wo du Hilfestellung und Feedback zu deiner Arbeit bekommst.

Deine Bachelorarbeit wird grundsätzlich etwa 30 bis 40 Seiten (entspricht 70.000 bis 100.000 Zeichen ohne Leerzeichen) umfassen. Wenn in der LVA, in der die Bachelorarbeit verfasst wird, eine Seminararbeit zu den Kursanforderungen gehört, wird diese dadurch abgedeckt.

Wenn du dich für eine LVA entschieden hast, dann solltest du spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung die LVA-Leitung darüber informieren, sodass ihr die nächsten Schritte besprechen könnt. Die Thematik der Bachelorarbeit sollte mit den Inhalten der LVA zusammenhängen. Die finale Entscheidung über das Thema obliegt der LVA-Leitung, aber du kannst dir trotzdem Gedanken machen und deine thematischen Vorstellungen teilen.

Falls du eine LVA bereits positiv abgeschlossen hast und danach darauf kommst, dass du hier gerne deine Bachelorarbeit schreiben möchtest, dann geht das auch. Nach LVA-Abschluss hast du 12 Monate Zeit den entsprechenden Kurs zu wiederholen.

Folgende Wahlmöglichkeiten stehen dir für deine Bachelorarbeit offen:

## *Im Bereich Gesellschafts- & Sozialpolitik (mit 9 ECTS bewertet):*

- KS Politische Ideen
- KS Politik und Gesellschaft
- KS Regierungssysteme
- KS Politische Institutionen in Europa
  
- KS Europäische Politik: Ausgewählte Aspekte
- KS Gesellschaftliche Transformationen: Ausgewählte Aspekte
- KS Vergleichende Politikwissenschaft: Ausgewählte Aspekte
- KS Österreichische Politik: Ausgewählte Aspekte

## *Im Bereich der Betriebswirtschaftslehre (mit 9 ECTS bewertet):*

Die Bachelorarbeit kann auch zu den gewählten Schwerpunktfächern der BWL geschrieben werden. Voraussetzung ist, dass das wirtschaftswissenschaftliche Wahlfach aus dem Bereich Schwerpunktfächer Betriebswirtschaftslehre absolviert

wird. Dann kann die Arbeit im Rahmen des Seminars Bachelorseminar (inkl. Bachelorarbeit) geschrieben werden. Dazu ist zusätzlich der Kurs Grundlagen Wissenschaftliches Arbeiten zu absolvieren (siehe Curriculum BWL).

## *Im Bereich der Volkswirtschaftslehre (mit 12 ECTS bewertet):*

Wenn die Bachelorarbeit in dem gewählten VWL Schwerpunktfach geschrieben wird, so müssen die entsprechenden LVAs des Wahlfaches absolviert werden. Dann kann die Arbeit im Rahmen des Seminars Bachelorarbeit VWL/PSY verfasst werden. Hier wird empfohlen, im Rahmen der Freien Studienleistungen das zum gewählten Schwerpunktfach gehörige Ergänzungsfach aus dem Curriculum Wirtschaftswissenschaften im Umfang von 6 ECTS zusätzlich zu absolvieren. Diese sind: Economic Behavior in Organizations, Industrial Organization and Digital Economy, Public Finance, Environment, and Health und Macroeconomics and International Economics.

## *Im Bereich der Soziologie (mit 9 ECTS bewertet):*

Du kannst deine Bachelorarbeit auch in dem Vertiefungsseminar deiner gewählten Speziellen Soziologie verfassen. Hierbei musst du zuerst die Grundlagen VU (3 ECTS) abschließen, um den Vertiefungskurs (6 ECTS) zu belegen. Hierbei reduzieren sich die zu erbringenden

freien Studienleistungen von 12 ECTS auf 9. Auch bei dieser Variante ist das PS Sozialwissenschaftliche Textproduktion parallel zu absolvieren.

## *Im Bereich der freien Studienleistungen (mit 12 ECTS bewertet):*

Du kannst deine Arbeit auch im Rahmen der Freien LVAs verfassen, sofern ein gesellschafts- und/oder sozialpolitischer Bezug vorliegt und du thematisch zusammenhängende LVAs im Rahmen von mindestens 9 ECTS absolviert hast. Auch hier muss parallel zum Verfassen der Bachelorarbeit das Proseminar Sozialwissenschaftliche Textproduktion absolviert werden.

## *Im Bereich Recht (mit 9 ECTS bewertet):*

Eine Bachelorarbeit kann auch in einem Seminar aus dem Wahlfach Vertiefung Recht verfasst werden, also entweder im Seminar Arbeitsrecht oder im Seminar Sozialrecht.

Bei dieser Variante ist das Seminar (SE) Vorbereitung auf die Diplomarbeit aus dem Curriculum für das Diplomstudium Rechtswissenschaften zu absolvieren.

## Studienabschluss

Das Studium gilt als abgeschlossen, wenn alle Module aus den Pflicht- und Wahlfächern, sowie die Bachelorarbeit und die Freien Lehrveranstaltungen positiv absolviert wurden.

# Vom Bachelor- ins Masterstudium

Im Anschluss an das Bachelorstudium Sozialwirtschaft stehen mehrere Masterstudiengänge zur Auswahl. Im nachfolgenden Kapitel erfährst du mehr über die verschiedenen Masterstudien und Voraussetzungen für die Zulassung. Die Absolvierung des Bachelorstudiums Sozialwirtschaft befähigt zu einer Reihe von Masterstudien aus dem Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Gegenwärtig wird die Zulassung von Absolvent:innen des Bachelorstudiums Sozialwirtschaft zu den Masterstudienrichtungen zumeist einzeln geprüft.

Darüber hinaus finden sich in einigen Curricula konkrete Mindestvoraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium, um die Gleichwertigkeit festzustellen. Einige Masterstudien setzen dabei Studienleistungen voraus, die im Curriculum des Bachelorstudiums Sozialwirtschaft grundsätzlich nicht enthalten sind. Deshalb ist es wichtig, schon während dem Bachelorstudium entsprechend voranzuplanen. Im Folgenden wird ein kurzer Überblick über mögliche Masterstudien und deren Voraussetzungen gegeben.



Leo F. Kunz  
sozwi@oeh.jku.at

## Erklärung von „Alternativ“ in der nachfolgenden Tabelle:

Bei den meisten Masterstudien gibt es einen Mindestumfang an Fächern, den du vorweisen musst. Wenn du diesen erfüllst, teilt dir das Zulassungsservice, mit welche Prüfungen während des Masterstudiums noch nachzuholen sind, um unter Auflage zugelassen zu werden (und damit Gleichwertigkeit zu erreichen).

Die Auflagen für die Prüfungen werden dir mittels eines Bescheids mitgeteilt. Das bedeutet, dass du einen zeitlichen Puffer zwischen dem Ansuchen um Zulassung zum Studium und dem tatsächlichen Studienbeginn einplanen solltest!

## Masterstudium

## Mindestvoraussetzungen

### Economics

- Lehrveranstaltungen aus WiWi im Ausmaß von 40 ECTS, davon mindestens 24 ECTS aus VWL
- Lehrveranstaltungen aus Mathematik und Statistik im Ausmaß von 6 ECTS
- Englisch Abschlussniveau C1

Alternativ: Die Gleichwertigkeit ist grundsätzlich gegeben, wenn insgesamt mindestens 20 ECTS aus WiWi (davon mindestens 12 aus VWL) nachgewiesen werden können. Ist eine Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben, kann das Rektorat eine Zulassung mit der Auflage von Prüfungen im Umfang von bis zu 23 ECTS verknüpfen.

### Global

- Englisch Abschlussniveau C1

### Business-Joint

- Lehrveranstaltungen aus BWL im Ausmaß von 30 ECTS

### Master

- Lehrveranstaltungen aus VWL im Ausmaß von 20 ECTS

Alternativ: Wenn mindestens jeweils 50% der oben genannten Fächer (in Summe 30 ECTS! + Sprachniveau C1) bereits im Bachelor absolviert wurden, musst du Prüfungen im Ausmaß von max. 20 ECTS innerhalb der ersten beiden Semester des Masterstudiums absolvieren.

Bei Interesse an diesem Programm unbedingt vorher Programm-Koordinator:innen kontaktieren.

## Management

- Schwerpunktfach in BWL im Ausmaß von 18 ECTS

## Finance and

## Accounting

- Lehrveranstaltungen aus BWL im Ausmaß von 30 ECTS
- Lehrveranstaltungen aus VWL im Ausmaß von 18 ECTS
- Erste Wirtschaftssprache Englisch (12 ECTS)
- Im Mathematik/Statistik oder Informationsverarbeitung im Ausmaß von insgesamt 12 ECTS.
- Wissenschaftliches Arbeiten (3 ECTS)



- 
- |                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Economic and Business Analytics | <ul style="list-style-type: none"><li>• Lehrveranstaltungen aus BWL im Ausmaß von 12 ECTS</li><li>• Lehrveranstaltungen aus VWL im Ausmaß von 12 ECTS</li><li>• Mathematik/Statistik im Ausmaß von 6 ECTS</li></ul> |
|---------------------------------|---|

Alternativ: Falls im Rahmen eines Bachelorstudiums zumindest 6 ECTS aus den Bereichen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Mathematik oder Statistik absolviert wurden, kann das Rektorat eine Zulassung mit der Auflage von Prüfungen im Umfang von bis zu 24 ECTS des Referenzstudiums verknüpfen. Referenzstudium ist in diesem Fall der Bachelor Wirtschaftswissenschaften.

---

Politische Bildung Keinerlei Voraussetzungen

- |            |  |
|------------|--|
| Soziologie | <ul style="list-style-type: none"><li>• Allgemeine und theoretische Soziologie im Ausmaß von 18 ECTS</li><li>• Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung (18 ECTS-Punkte), wobei Grundkenntnisse in Statistik sowie Kenntnisse in fortgeschrittenen Auswertungsverfahren quantitativer Daten nachzuweisen sind.</li></ul> |
|------------|--|

Alternativ: Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, kann das Rektorat die Feststellung der Gleichwertigkeit mit der Auflage von Prüfungen im Umfang von maximal 20 ECTS, die spätestens bis zur Meldung der Masterarbeit abzulegen sind, verbinden.

---

Sozialwirtschaft Keinerlei Voraussetzungen

- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| Comparative Social Policy and Welfare | Grundsätzlich keine Voraussetzungen, aber eigenes Auswahlverfahren (siehe Broschüre Comparative Social Policy and Welfare)<br>Bei Interesse an diesem Programm unbedingt vorher Programm-Koordinator:innen kontaktieren. |
|---------------------------------------|--|

- 
- |                   |   |
|-------------------|---|
| Webwissenschaften | Studienzweige Social Web oder Web Business & Economy können ohne Voraussetzungen belegt werden. |
|-------------------|---|

---

Digital Society Keinerlei Voraussetzungen

# SozWi-FAQ: Das Wichtigste auf einen Blick

## Welche Lehrveranstaltungen soll ich in meinem ersten Semester belegen?

Grundsätzlich ist es sinnvoll, LVAs der Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) zu absolvieren. Um dein Studium in Mindeststudienzeit abzuschließen, müsstest du 30 ECTS im Semester absolvieren. Da natürlich nicht jeder gleich schnell studiert, ist dies nur ein Richtwert. Wir empfehlen dir, dich im 1. Semester für 30 ECTS anzumelden. Du merkst schnell, mit wie viel Aufwand du zurechtkommst und kannst dich im 2. Semester dementsprechend für weniger oder mehr LVAs anmelden. Der Umstand, dass nicht alle gleich schnell studieren, wird unter anderem durch die Toleranzsemester für Familien- und Studienbeihilfe teilweise ausgeglichen.

## Wie ist die Studieneingangs- und Orientierungsphase in Sozialwirtschaft geregelt?

Die StEOP umfasst bestimmte Kurse, welche zu Beginn des Studiums positiv abgeschlossen werden müssen. Sie dient dazu, dir einen Überblick über die Inhalte des Studiums zu geben.

Um die StEOP abschließen zu können, musst du aus folgenden Kursen im Umfang von 21 ECTS mindestens 9 ECTS positiv absolvieren:

- VU Grunbegriffe und Grundzüge der Politik (6 ECTS)
- VU Grundzüge der Sozialpolitik (6 ECTS)
- VU Allgemeine Soziologie: Grundbegriffe (3 ECTS)
- VU Einführung in das Studium der Sozialwirtschaft (3 ECTS)
- KS Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (3 ECTS)

Achtung! Wir empfehlen dir, alle StEOP-Kurse im ersten Semester zu belegen. Solange du die StEOP nicht abgeschlossen hast, kannst du nur Kurse parallel belegen:

- KS Grundlagen der Kostenrechnung (3 ECTS)
- KS Buchhaltung nach UGB (3 ECTS)
- KS Einführung in die Volkswirtschaftslehre (3 ECTS)
- KS Wissenschaftstheorie für Wirtschaftswissenschaften (3 ECTS)
- VU Grundzüge der empirischen Sozialforschung (3 ECTS)
- KS Kommunikative Fertigkeiten Englisch (B2)



Ich bin für eine LVA nicht zuge-  
teilt worden – habe ich trotzdem  
die Möglichkeit an der LVA teil-  
zunehmen?

Solltest du für eine LVA nicht zugeteilt werden, raten wir dir trotzdem, zum 1. LVA Termin zu gehen und/oder eine Email an die LVA-Leitung zu schreiben. Viele Studierende kommen nicht zum ersten Termin, weshalb oft Plätze frei werden und du evtl. in die LVA aufgenommen wirst.

Wie kann ich mich von Lehrver-  
anstaltungen wieder abmelden?

Solltest du dich von einer LVA abmelden wollen, so kannst du dies problemlos und ohne Konsequenzen vor dem ersten LVA-Termin im KUSSS machen. Du kannst dich weiters innerhalb der ersten 20% der absolvierten Termine im KUSSS abmelden. In diesem Fall wirst du jedoch bei einer weiteren Anmeldung im folgenden Semester bei der LVA-Zuteilung nachrangig beurteilt.

Wie viele Prüfungsantritte habe  
ich?

Du hast insgesamt 5 Prüfungsantritte, wobei ein Antritt immer Haupt- und Nachklausur umfasst. Der 4. und 5. Klausurantritt ist kommissionell abzulegen. Dies bedeutet, dass nicht eine Person korrigiert, sondern eine Prüfungskommission bestehend aus

mindestens 3 Prüfer:innen.

Welche Möglichkeiten habe ich,  
mich im Laufe des Studiums zu  
spezialisieren?

Sozialwirtschaft ist ein interdisziplinäres Studium, d.h. es vereint die Bereiche Gesellschafts- & Sozialpolitik, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften. Im Laufe deines Studiums musst du in allen drei Bereichen Schwerpunkte setzen. In Gesellschafts- und Sozialpolitik musst du im Vertiefungsfach Gesellschafts- & Sozialpolitik jeweils aus den Modulen „Gesellschafts- & Sozialpolitik: Ausgewählte Themen und Anwendungsfelder“ und „Gesellschafts- und Sozialpolitik: Aufgaben und Perspektiven“ zwei LVAs wählen. In WiWi musst du einen BWL-, oder VWL-Schwerpunkt wählen. In Soziologie musst du dich entscheiden, ob du nur zwei Grundlagenkurse der Speziellen Soziologien absolvierst oder eine Spezielle Soziologie mit Vertiefung wählst.

Was sind Freie  
Lehrveranstaltungen und  
Schlüsselqualifikationen?

Freie Lehrveranstaltungen sind frei wählbare LVAs, die du zusätzlich zu den im Curriculum enthaltenen LVAs wählst. Insgesamt musst du Freie Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS auswählen. Du kannst diese frei auswählen. Es empfiehlt sich, LVAs aus dem nicht gewählten GesPol-Wahlfach,

zusätzliche Spezielle Soziologien oder LVAs aus dem WiWi-Curriculum zu absolvieren. Schlüsselqualifikationen vermitteln dir ein zusätzliches Know-how in unterschiedlichen Bereichen – z.B. Recht, Englisch bzw. Grundlagen des Wissenschaftlichen Arbeitens und Gender Studies.

Welche Sprachen muss ich in  
Sozialwirtschaft wählen?

Du musst als Fachsprache „Englisch für Sozialwirt\*innen“ im Umfang von 6 ECTS absolvieren, kannst aber natürlich jede an der JKU angebotene Sprache zusätzlich als Freie Lehrveranstaltung absolvieren.

Wie schließe ich den Bachelor SozWi  
ab?

Um einen Bachelorabschluss in Sozialwirtschaft zu erlangen, musst du einerseits alle Lehrveranstaltungen positiv absolvieren. Andererseits ist natürlich auch eine Bachelorarbeit im Ausmaß von 9 ECTS (bzw. 6 ECTS) zu verfassen. Diese kann im Rahmen der Gesellschafts- und Sozialpolitik, eines Seminars der Speziellen Soziologien und im WiWi-Fachbereich verfasst werden. Eine Bachelorarbeit kann auch in einem Seminar aus dem Wahlfach „Vertiefung Recht“ oder unter gewissen Bedingungen innerhalb der freien Lehrveranstaltungen verfasst werden. Informiere dich dazu weiter auf Seite 30.

Welche Möglichkeiten habe  
ich nach dem Bachelorstudium  
SozWi?

Nach Abschluss des Bachelorstudiums kannst du dich für das Masterstudium Sozialwirtschaft anmelden. Hier hast du die Möglichkeit, deine Schwerpunkte noch individueller zu wählen und dich noch weiter zu vertiefen. Darüber hinaus kannst du dich für andere SOWI-Masterstudienrichtungen an der JKU oder anderen Universitäten anmelden. Hier existieren jedoch teils Zusatzvoraussetzungen. Setze dich diesbezüglich einfach mit den jeweiligen Studienvertretungen in Verbindung.



Lena Tscherteu  
sozwi@oeh.jku.at

# Studieneingangs- und Orientierungsphase

mindestens 9 aus 21 ECTS:

KS Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre  
3 ECTS

VU Einführung in das Studium der Sozialwirtschaft  
3 ECTS

VU Allgemeine Soziologie: Grundbegriffe  
3 ECTS

VU Grundzüge der Sozialpolitik  
6 ECTS

VU Grundbegriffe und Grundzüge der Politik  
6 ECTS

Parallel zur STEOP im Umfang von 18 ECTS absolvierbar:

KS Grundlagen der Kostenrechnung  
3 ECTS

KS Buchhaltung nach UGB  
3 ECTS

KS Kommunikative Fertigkeiten Englisch B2  
3 ECTS

KS Einführung in die Volkswirtschaftslehre  
3 ECTS

KS Wissenschaftstheorie für Wirtschaftswissenschaften  
3 ECTS

VU Grundzüge der empirischen Sozialforschung  
3 ECTS

Platz für deine Notizen:



Weblink



Alice Schwarz



Maximilian Niedermayr



Marvin Schütt



Margret Staufner



Sophie Lemmerer



Benjamin Olejniczak-Berger



Pascal Stecher



Sabine Bauer



Lena Tscherteu



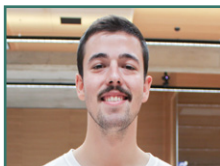
Joshua Riedmann



Maximilian Neuhold



Monika Sießmeir



Leo Kunz



Lorenz Pfeiffer

Wenn du auch ein Teil des Teams werden willst,  
schreibe uns einfach eine Email!

Bei Fragen: [sozwi@oeh.jku.at](mailto:sozwi@oeh.jku.at)